

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmaggasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Dusóthy & Hoffner, Lugos, Bonmagg. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:
Sanzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 2. Juni 1915.

Nummer 44

Ungarns Rolle im Weltkriege.

Wenn wir bisher die mannigfachen Phasen des Weltkrieges zum Gegenstande unserer Betrachtungen machten, die Gründe und Ursachen beleuchteten, die das Verderben heraufbeschworen, die täglich neuen Ereignisse und Geschehnisse auf den blutigen Schlachtfeldern mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgten: so bedienten wir uns naturgemäß als Bezeichnung unserer Monarchie die in der Ländernomenklatur übliche, unsere staatsrechtliche Position am prägnantesten bezeichnende Benennung Österreich-Ungarische Monarchie.

Wenn wir aber unseren heutigen, ebenfalls die Kriegsergebnisse besprechenden Artikel „Ungarns Rolle im Weltkriege“ überschrieben, so geschah dies nicht unabsichtlich.

Der Krieg ist gewiß — darüber sind alle Menschen einig — ein entsetzliches Übel und wie immer auch Ausichten und Meinungen über Entstehung, Ursachen, eventuelle Vermeidlichkeit, gänzliche Eliminierung des Krieges divergieren mögen, das eine steht gewiß fest, daß alle Menschen Feinde des Krieges sind, daß uns die Möglichkeit empört, daß in dem Zeitalter der entwickelten Kultur des Menschengeschlechtes noch so blutige Kriege überhaupt geführt werden können, die unserer vermeintlichen, vielgepriesenen Zivilisation, unserer Moral und allen edleren Idealen geradezu Hohn sprechen.

Wenn wir also Alle, Alle einmütig und einstimmig den Krieg als den größten aller Schrecken gerne aus der Terminologie der Völker streichen und an seine Stelle den wenn auch nicht neuen, aber gewiß vielwillkommenen *terminus* „Weltfriede“ setzen würden; wenn wir mit der ganzen Seelenkraft eines die Menschen mit Liebe umfassenden Idealisten einer neueren Ideologie die Pfade ebneten wollten, einer Ideologie, welcher die Greul und Schrecken des Krieges fremd sind: so können wir es uns trotz alledem nicht verhehlen, daß auch der Krieg, wie jede große soziale Evolution stets auch segensreiche Errungenschaften im Gefolge hatte und für die Zukunft neue, wohlthätige Erfahrungen zum Heile der Menschheit aufspeicherte.

Der Blitz zerschmettert die gegen den Himmel ragende Eiche, aber er reinigt auch die Luft von den verderblichen Miasmen!

Erweckten die Kreuzzüge die Völker Europas nicht aus tatenloser Lethargie?

Wurde die französische Revolution trotz all ihrer Schrecken, trotz der entsetzlichen Grausamkeiten eines Robespierre, trotz der Schandtaten der Bluthunde Danton und Marat nicht der Urquell der freiheitlichen Strömungen?

Wenn wir nun diese logischen Schlussfolgerungen auf

die Rolle Ungarns im Weltkriege applizieren, so müssen wir uns mit stolzem Selbstbewußtsein gestehen, daß Ungarn in diesem Weltkriege in den Vordergrund der Ereignisse gehoben wurde und seinen Namen mit unerlöschlichen Lettern in die Blätter der Geschichte schrieb.

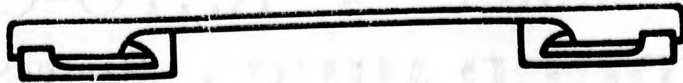
Während man vor dem Krieg in fernen Westen von Ungarn fast nur so, wie von einem Kronlande, von einer Provinz Österreichs sprach, — ist unsere staatliche Souveränität, unsere staatsrechtliche Stellung, unsere staatliche Unabhängigkeit und Selbstständigkeit jetzt klar und deutlich dem Ausland vor Augen getreten! Oder mußte es etwa nicht die Brust eines jeden guten Patrioten, eines jeden Bürgers dieses Landes, dem diese Scholle heilig ist, mit gerechtem Stolze erfüllen, zu sehen, daß zwei unserer, vor dem Auslande hochgeschätzten Staatsmänner *Tisza* und *Andrássy* im ungarischen Parlamente in ewig denkwürdigen Reden im Namen der ganzen Monarchie die italienische Perfidie brandmarkten?! Muß es uns nicht mit Stolz erfüllen zu sehen, daß unsere Parität mit der anderen Reichshälfte, unsere staatsrechtliche Stellung in immer plastischeren Konturen hervortritt?!

Zu sehen, daß man das Schwergewicht der Monarchie während des ganzen gigantischen, heroischen Kampfes immer mehr nach unserer Metropole verlegte, während man früher über das Schicksal unserer Monarchie nur jenseits der Leitha verhandelte.

Muß es nicht erhebend wirken zu hören, daß im ungarischen Parlamente, von den Lippen ungarischer Staatsmänner Worte fallen, die für die gesamte Monarchie von entscheidender Wirkung sind?!

Und können wir uns es verleugnen, daß der Mann, der das Prestige unseres Landes auf ein so hohes Piedestal stellte, daß ihm ganz Europa nun Achtung zollt; daß der Mann der mit eiserner Hand, einem zweiten Bismarck gleich, mit ungebeugter Entschlossenheit die Geschicke der Monarchie leitet, der Mann, der Ungarn vor dem Auslande zu Ehren, Ansehen und Achtung brachte, niemand anderer ist, als Graf Stefan *Tisza*. Jener *Tisza*, der vor dem Krieg von der Opposition tödlich gehaßt, von Vielen verkannt, von den Wenigsten verstanden, unentwegt, unerschütterlich, unbekümmert um Hohn und Haß, im Gefühle und Selbstbewußtsein seiner lautersten Absichten die Zügel der Regierung stramm in Händen hielt und dadurch seinem Vaterlande Ruhm und Ehre brachte?!

Wer könnte es wohl leugnen, daß dieser Mann, Graf Stefan *Tisza* ist?



Aus dem Goldenen Buche der Armee.

(Aus dem Preßbureau des k. u. k. Kriegsministeriums.)

(Fortsetzung.)

Zugführer Johann Werner des Honved-Inf.-Rgts Nr. 30 hat sich durch unternehmungslustiges, tapferes Verhalten vor dem Feinde wiederholt ausgezeichnet. Als er verwundet wurde, hielt er in schwerer Situation mit seiner Mannschaft, die er beständig anfeuerte, dennoch aus. (Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse.)

Zugführer Andreas Kovacs des Honved-Rgts Nr. 9 schlich sich als Patrouillenkommandant an die feindliche Stellung heran, konnte dann dort einen Offizier belauschen, der einen serbischen Soldaten belehrte, verblieb die ganze Nacht nahe der feindlichen Stellung und kehrte erst am nächsten Vormittag zurück. Seine Beobachtungen wurden alle durch feindliche Deserteure bestätigt. (Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse.)

Zugführer Martin Rozsa und Infanterist Adam Majoros vom Honved-Rgt Nr. 6 beteiligten sich in mustergiltiger, tapferer Weise an den Arbeiten zur Wiederherstellung der Wege im heftigsten Feuer. Es war ihr Verdienst, daß diese Arbeiten, die auch noch unter der Unbill der Witterung beeinträchtigt wurden, zeitgerecht beendet werden konnten. (Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse.)

(Fortsetzung folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Kindertag in Lugos.

Wir signalisierten bereits einmal in den Spalten unseres Blattes, daß auch heuer zugunsten der Kinderschutliga eine Sammlung veranstaltet wird und daß auch heuer auf Ansuchen des Zentralausschusses der Liga Sr. Hochgeboren, k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Zoltan v. Medve, der jedes philanthropische Werk trotz seiner unendlichen Oskupirtheit bereitwilligst fördert, auch heuer das Protektorat des Kindertages übernahm.

Sr. Hochgeboren richteten bereits an jene hochherzigen Damen unserer Stadt, die sich auch in anderen Jahren bereitwillig in den Dienst des edlen Zweckes stellten, mit dem Ansuchen, sich auch heuer bei den Arnen zu betätigen und es ist voraussichtlich, daß sich diese berufensten Apostel der Wohltätigkeit auch heuer in den Sold dieser menschenfreundlichen Aktion stellen werden.

Obergespan v. Medve aber richtet an die opferwillige Bevölkerung unserer Stadt nachstehenden warmen Appell:

„Die Landes-Kinderschutliga wendet sich auch heuer mit der achtungsvollsten Bitte an das opferbereite Publikum der Stadt Lugos, an dem auch heuer zu veranstaltenden Kindertage den Kinderschutz gütigst seiner liebevollen Unterstützung teilhaftig werden zu lassen. Die Kinderschutliga bedarf heuer der besonderen

Unterstützung des Publikums, da auf sie heuer die schwere aber edle Aufgabe der Obhut und Sorgfalt der ohne Schutz und ohne Stütze gebliebenen Kinder jener unglücklichen Opfer harret, die für König und Vaterland zu Felde zogen.

Dieser edle Beruf nimmt die Kraftquellen der Landes-Kinderschutliga heuer in gesteigertem Maße in Anspruch, weshalb wir das geehrte opferwillige Publikum unserer Stadt ersuchen, an den am 6. Juni dieses Jahres abzuhaltenden Kindertag die Angelegenheit des Landes-Kinderschutzes liebevoll zu fördern und die Landes-Kinderschutliga mit ihren milden Spenden in der Ausübung ihres edlen Berufes umsomehr zu unterstützen, da dreipiertel Teil des Reinertrages dieses Kindertages zur Unterstützung der Kinder der vom Gebiete unseres Komitates zu Felde gezogenen Krieger im Wege einer in Lugos zu kreierenden Institution verwendet wird und nur der restliche Teil der Landes-Kinderschutliga übermittelt wird. Der größte Teil der Spenden wird also lokalen Zwecken dienen.“

Ein glänzender Erfolg eines Lugoser Künstlers.

Es erfüllt uns stets mit Stolz, wenn wir von den Erfolgen eines Lugosers Bericht erstatten können und dieser Lokalpatriotismus ist ein desto gerechtfertigter, wenn die einem Lugoser zuteil gewordene Auszeichnung und Anerkennung jemand zuteil wurde, welcher deren auch würdig ist.

Dieser Fall liegt jetzt vor, indem wir mit Genugtuung konstatieren, daß unserem heimischen Künstler, Meister Ladislaus Naschiz abermals eine sehr hohe Auszeichnung zuteil wurde, indem Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Salvator ihm als Anerkennung für das ihm eingesandte prächtige Fotografien-Album —, welches die künstlerisch ausgeführten Aufnahmen enthält, die Meister Naschiz während des hiesigen Aufenthaltes Sr. k. u. k. Hoheit anfertigte — durch das Obersthofmeisteramt eine herrliche, kostbare goldene Busennadel mit den Initialen Sr. Hoheit und der ung. Krone aus Brillanten zusenden ließ.

Das Begleitschreiben des Obersthofmeisteramtes hat folgenden schmeichelvollen Inhalt:

Obersthofmeisteramt Sr. k. u. k. Hoheit des Durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Franz Salvator.

Seiner Wohlgeboren
Herrn Ladislaus Naschiz, Fotograf
Lugos.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Salvator haben das von Euer Wohlgeboren durch Vermittlung des Herrn kgl. ung. Obergespans Dr. Medve Zoltan unterbreitete Fotografiealbum mit bestem Danke entgegen zu nehmen und die Absendung des folgenden Souvenirs gnädigst anzuordnen geruht.

Wien, am 25. Mai 1915.

Der Obersthofmeister
Bar. Lederer.

Außerdem legte Obersthofmeister Freiherr v. Lederer noch eine Visitenkarte mit folgendem Inhalt bei:

Obersthofmeister Freiherr v. Lederer dankt verbindlichst für die freundlichst eingesendete gute Fotografie, die ein sympathisches Andenken an den schönen, aber kurzen Aufenthalt in Lugos bleiben wird.

Sr. Hochgeboren, k. u. k. Kämmerer Obergespan Dr. Zoltan v. Medve verständigt Meister Naschiz ebenfalls mit warmen Worten davon, daß Sr. k. u. k. Hoheit das Album gnädigst anzunehmen geruhte.

Ladislaus Naschiz erhielt nun schon das fünfte Mal in Anerkennung seiner wahrhaft künstlerisch ausgeführten Bilder allerhöchste Auszeichnungen.

Zuerst wurde er Kammerlieferant und Hoffotograf des Erzherzogs Josef.

Sodann ließ ihm Sr. Majestät für die Aufnahmen der Hochwasserkatastrophe seinen allerhöchsten Dank aussprechen.

Erzherzog Leopold Salvator sandte ihm eine herrliche Busennadel.

Der verewigte Thronfolger Franz Ferdinand ließ ihm seine allerhöchste Zufriedenheit ausdrücken.

Und jetzt ließ ihm — wie erwähnt — Erzherzog Franz Salvator ebenfalls eine kostbare Busennadel als Zeichen seiner Zufriedenheit zusenden.

Wir gratulieren zu dem jüngsten Erfolge recht herzlich!

Todesfall.

Auf dem Giebel der Finanzdirektion weht die Trauerfahne: sie verkündet, daß nach längerem Leiden erfolgte Ableben des Steueramtsoberskontrollors Andreas Lotz. Der Verschiedene, der erst im 52. Lebensjahre stand, war das Musterbild des pflichterfüllenden Beamten und genoß deshalb sowohl die Zufriedenheit seiner Vorgesetzten, als auch die Liebe und Achtung seiner Kollegen. Das Begräbnis, bei welchem sich seine Amtskollegen, das Presbyterium der ref. Kirchengemeinde, sowie zahlreiche Freunde und Bekannte der Familie beteiligten, hat Dienstag nachmittags um 5 Uhr stattgefunden. Der Verbliebene hinterläßt eine Witwe und zwei Söhne.

Fronleichnam.

Donnerstag den 3. Juni feiert die röm.-kath. Kirche das prunkvollste all' ihrer Feste, das Fronleichnamsfest. Aus diesem Anlasse wird ein solennes Hochamt gelesen und findet sodann die Prozession zu den Laubbütten statt.

Nehmet Brodkarten!

Wir machen das p. t. Publikum aufmerksam, daß die Ausfolgung der Brodkarten am 1., 2. und 3. d. M. vormittags von 8–12, nachmittags von 2–6 Uhr stattfindet. Am 3. d. M. aber werden die Brodkarten des Fronleichnamsfestes wegen nur vormittags bis 11 Uhr ausgegeben.

Musterung der 43–50jährigen Landstürmer.

Die Konfektion der 43–50jährigen Landstürmer hat Sonntag und Montag in den Amtslökalitäten des städt. Obernotärs stattgefunden. Die Musterung derselben soll angeblich noch in der ersten Hälfte des Monats Mai stattfinden.

Ha arcfinomító, akkor  KATO-CRÉM  legyen.

Egyedüli készítője **HAMBURGER MIKSA** Szerecsen-drogéria és illatszertára LUGOS, Király-utca 4. szám alatt

GYOGYSZEREK. VEGYSZEREK. KÖTSZEREK.

Ein Aufruf der königl. Ackerbauschule.

Die Direktion der Lugoser königl. Ackerbauschule richtet an die Lugoser Schuljugend einen warmen Appell, sich nach den Prüfungen gegen entsprechende Entlohnung an den Arbeiten in der Ackerbauschule zu beteiligen. Wie wir vernehmen, hat der Direktor der Bürgerschule Madar S o s verfügt, daß sich die Schüler der städt. Knabenbürgerschule an diesen Arbeiten beteiligen sollen.

Ein neuer Kanal.

Die Bogfauer Straße wird von der Einmündung der Erzsebetgasse in dieselbe kanalisiert. Der neue Kanal, welchen Militärarbeiter unter Leitung des Ingenieurs, Oberleutnant Lorenz F r i e d bauen, wird sich die Bogfauer Gasse entlang, durch die Kanitz- und Weißgasse ziehen und in die Temes münden.

*** Mahnung.**

Vom städtischen Steueramte wird ein jeder steuerzahlende Bürger aufgefordert, welcher sowohl seine vorjährigen Steuerrückstände, sowie auch die am 15. Mai l. J. fällig gewordene Steuerschuld bis heute noch nicht beglichen haben, im Sinne des G.-M. 11 vom Jahre 1909 § 26, dieselben innerhalb 8 Tage um so demüßer bei der städtischen Kassa einzuzahlen, ansonst gegen sie das Exekutionsverfahren eingeleitet wird.

Aus der Olympia.

In Nachstehendem veröffentlichen wir den Inhalt der nächsten Ultraktion des Olympiathaters. Die Finsternis und ihr Eigentum. In diesem Stücke handelt es sich um nichts Geringeres als um die berühmte Darwinsche Vererbungstheorie. Aus diesem so heißumstrittenen und noch lange nicht einwandfrei geklärten Gebiete soll der Satz praktisch bewiesen werden, daß der Geist der Materie nur das Symbol des Geistes ist. Das zeigt Verfasser in seinem Roman an der Geschichte des Bini Stubensand, der, ohne es zu wissen, der Sohn eines Mörders ist, der, ohne seine Eltern zu kennen, als Georg Ohnesorg heranwächst und als Dr. Philgroß und berühmt wird. Der Geist triumphiert über die Materie, die Theorie des Professor Cassan, die der Dichter zu der seinen macht, wird bewiesen. Das begründet aber nicht den Wert des Films. Diese abstrakte, wissenschaftliche Lehre würde nie der Vorwurf für ein Drama sein können, das hinreißt. Das leitende Motiv nach dieser Richtung hin ist in dem Fundamentalsatz zu suchen, der auf dem Denkmal Professor Cassans steht und lautet: „Wer der Finsternis ihr Eigentum entreißen will, muß stark sein, wie sie selbst. Abstreifen muß er jedes Vorurteil, jeden Widerwillen, jeden Haß. Nur drei Dinge dürfen in ihm wohnen: Die Gerechtigkeit, die Wahrheit, und die Liebe.“ Selbstverständlich wird das Leben kaum einen Fall bieten, wie ihn Verfasser schildert, aber er könnte doch möglich sein und gerade die logische Möglichkeit, aber praktische Unmöglichkeit läßt dieses Werk so geeignet erscheinen, dem Kino die Wege zu weisen zu dem, was jede Schaubühne nach Lessing sein soll: eine moralische Anstalt. Seit der Verfilmung Schnitzlers „Lieberlei“ ist kaum ein bedeutenderes und mit größerer Berechtigung für das Kino bearbeitet als „Die Finsternis und ihr Eigentum“, ward ein zweiter Film uns geschenkt der so geeignet den Kinofeinden den Nachweis von der künstlerische Wirkungsmöglichkeit des lebenden Bildes zwingend zu führen! Dieser Film wird aber zeigen, ob das Kinopublikum reif ist für Kunst oder nur für Kinofensation. Das tiefwirkende Drama wird Freitag und Samstag zur Auf-führung gelangen.

Geschäftsanzeige.

Der Eigentümer des am hiesigen Plaze in der Bonnazgasse bestehenden und sich seit Jahrzehnten zufolge ausgezeichnete Küche, nur vorzüglicher Getränke und mit allem Komfort ausgestatteten Gastzimmer eines besten Renommés erfreuende Szabonary'schen Gasthauses, Herr Adolf Szabonary zieht sich aus Gesundheitsrücksichten zeitweilig vom Geschäfte zurück und hat als Geschäftsleiter einen der beliebtesten, populärsten der hiesigen Gastwirte, Herrn Anton Gilg acquiriert, der sich seit einer Reihe von Jahren der Sympathien des Publikums erfreut und bestrebt sein wird, den altbewährten Geschäftsprinzipien gemäß das Hotel weiterzuleiten und das alte Renomme womöglich noch zu fördern.

Die Ergänzungsprüfungen für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst.

Der Ergänzungsprüfungen für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst können in Erweiterung der Bestimmungen des § 85, Alinea 7 der Wehrvorschriften, erster Teil, auch in den Monaten Juni, Juli und August 1915 abgehalten werden. Diese Prüfungen beginnen am 14. Juni, 12. Juli und 9. August.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Die Führer der Opposition vor dem König.

Von autoritativer Seite erhalten wir die Verständigung, daß die führenden Persönlichkeiten der Opposition Graf Julius Andrássy, Graf Albert Apponyi u. Graf Madar Zichy auf Grund einer diesbezüglichen Bitte des Ministerpräsidenten von Se. Majestät in Privataudienz empfangen werden.

Unser Vordringen in Galizien.

Am San und östlich von diesem Fluße waren gestern keine ernstern Kämpfe.

An der nordöstlichen und südwestlichen Front bei Przemysl sowie am Dnjester kämpfen wir weiter.

In der Gegend von Stryj haben die verbündeten Truppen nach heftigen Kämpfen mehrere Ortschaften mit Sturm erobert.

Ubrigens ist auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz die Lage unverändert.

Der Krieg mit Italien.

Auf dem italienischen Kriegsschauplatz haben wir gestern auf einer Abteilung unserer Befestigungen des Plateau Lavarone den Angriff eines Alpenregimentes blutig zurückgeworfen.

Nordöstlich von Paneregio begannen sich eine feindliche Abteilung einzugraben, mußte aber unter dem Feuer unserer Streifpatrollen sofort retirieren.

An der Grenze Kärnthens haben sich einzelne für uns günstige Kämpfe entwickelt.

Heftige Kämpfe bei Przemysl.

An der nördlichen und südwestlichen Front haben sich seit gestern heftige Kämpfe entwickelt, ebenso wie auf dem Gebiete südöstlich von Przemysl zum Dnjester.

Hotel-Geschäfts-Anzeige.

Beehre mich hiemit einem hochverehrten p. t. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß der bewährte Fachmann in der Hotel- u. Gasthausbranche Herr Anton Gilg vom 1. Juni angefangen als Geschäftsleiter mein altbewährtes Hotel

„St.-Stefan“

gleichwie auch die

Restauration

übernommen und leiten wird. Indem ich die Versicherung gebe, daß auch unter der neuen Leitung die von mir stets beobachtete strengste Solidität in der Geschäftsgebarung beobachtet werden wird, bitte und ersuche ich das g. Publikum, das mir entgegengebrachte Vertrauen, auch Herrn Gilg zuzuwenden. Hochachtungsvoll

ADOLF SZABONARY

Eigentümer des Hotels „St.-Stefan“.

Cursalon-Eröffnung in Herkulesfürdő

Erlaube mir, dem hochgeehrten Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich den

Cursalon in dem weltberühmten Heilbade Herkulesfürdő

bereits eröffnet habe. Wie seit einer Reihe von Jahren, werde ich bestrebt sein, durch Verabreichung nur feinsten Getränke und exquisiter Speisen die vollste Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Erdélyi Frigyes

Pächter des Cursalons.

Ruggyantabélyegzők,
pecsétbélyegzők, pecsét-
bélyegek, dombornyomásu
névjegyek

* a legolcsóbban beszerezhető

Husvéth és Hoffer
könyvnyomdájában, Lugos.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
6325—1915. kig. szám.

Hirdetmény.

A m. kir. ministerium a gyapjukészle-
tek bejelentése tárgyában 1663—1915. M.
E. szám alatt következőket rendeli:

1. §.

Mindazok, akik még fel nem dolgo-
zott vagy feldolgozás alatt nem álló gyap-
jut a magyar szent korona országaiban
saját vagy idegen helyiségben készletben
vagy más részére őrizetben tartanak, köte-
lesek ezeket a készleteket az 1915. évi
május hó 20 napján, valamint az 1915. évi
június hó 1. és 15. napján volt állapot
szerint, 1915. évi július hónaptól kezdve
pedig minden hónapban a hónap első nap-
ján volt állapot szerint legkésőbb mindig
8 napon belül a hatóságnak bejelenteni.

Aki készletét bejelentette, újabb be-
jelentést tenni csak akkor köteles, ha a
készletben változás állott be.

Gyapjutermelek és gyapjukereskedők
az első bejelentés alkalmával azt is köte-
lesek bejelenteni, hogy a f. évi nyírásból
eredő gyapjuból ezen első bejelentésükig
minő mennyiségeket és kinek (mely keres-
kedőnek, gyárnak) szállították, a későbbi
bejelentések alkalmával pedig kötelesek
bejelenteni, hogy az előző bejelentés óta
mily mennyiséget szállítottak (kereskedőnek,
gyárnak.)

A bejelentési kötelezettség nem terjed
ki azokra a készletekre, a melyekre a
birtokosnak saját házi szükségletére, vagy
általában háziipari célokra szüksége van,
valamint nem terjed ki a dog-, timár-,
szücs és műgyapjura, továbbá a gyapju
hulladéka sem.

2. §.

A bejelentést annál az elsőfoku ipar-
hatóságnál kell benyújtani, a melynek terü-
letén a készletek vannak.

3. §.

A bejelentéshez kizárólag a 2. §-ban
említett hatóságoknál és a községi elől-
járóságoknál kapható bejelentőlapokat kell
felhasználni és azokat két példányban az
összes rovatok kitöltésével kell benyújtani.

Postai uton való beküldés esetében
a bejelentőlapokat legkésőbb a határidő
utolsó napján kell postára adni. Az első-
foku iparhatóság a bejelentőlapok egyik
példányát megtartja, a másikat pedig kése-
delem nélkül közvetlenül a kereskedelem-
ügyi ministerium ipari műszaki osztályának
(Budapest, II. Lánchid-utca 1—3 küldi be.

4. §.

Gyapjutermelek bejelentéseiket szóval
is előterjeszthetik annál a községi előljáró-
ságnál, a melynek területén a bejelentő
gyapjukészlet van. A bejelentőlapot ilyenkor
az előljáróságnak azzal megbízott tagja
tölti ki és küldi el.

5. §.

Az elsőfoku iparhatóságnak az 1914.
L. t. c. 2. §-a értelmében a bejelentett
adatok helyességének megállapítása végett
jogában áll a bejelentésre kötelezettnek
készleteit, raktárait és üzleti könyveit meg-
vizsgálni.

6. §.

A ki az 1. §-ban meghatározott
anyagból a birtokában lévő készletet a
jelen rendelet ellenére be nem jelenti, vagy
nem a valóságnak megfelelően jelenti be,
a hatóság előtt eltitkolja, az ellenőrzést
meghúsítja, az, amennyiben cselekménye
súlyosabb büntető rendelkezés alá nem esik,
kihágást követ el és az 1914. L. t. c. 9.
§-a értelmében két hónapig terjedhető el-
zárással és hatszáz koronáig terjedhető
pénzbüntetéssel büntetendő.

E kihágás miatt az eljárás a közigaz-
gatási hatóságnak, mint rendőri büntető
bírósnak, a székesfővárosi államrendőr-
ség működési területén pedig a m. kir.
államrendőrségnek hatáskörébe tartozik.

Horvát-Szlavonországokban e kihágás
miatt az ott érvényes jogszabályok szerint
hivatott hatóságok járnak el.

7. §.

Ez a rendelet kihirdetésének napján
lép életbe. Hatálya kiterjed a magyar szent
korona országainak egész területére, Hor-
vát-Szlavonországokban azonban a bejelen-
tési kötelezettség végrehajtása céljából a
szükséges intézkedéseket a bán teszi meg.

Budapest, 1915. évi május hó 14 nap-
ján. Gróf Tisza István s. k. miniszterelnök.

Felhívom az összes bejelentésre köte-
lezetteket, hogy a bejelentőlapok átvétele
végett a városházán, a kerületi biztosok
irodájában haladéktalanul jelentkezzenek,
ahol a lapok kitöltésére vonatkozólag az
összes utbaigazításokat megkapják.

Lugoson, 1915. évi május hó 21.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
5938—1915. kig. sz.

Hirdetmény

Közhirre teszem, hogy a városi tanács
a mai napon fenti szám alatt hozott hatá-
rozatával a f. évi május hó 4-én 5243/915.
sz. a. kelt határozat 1. pontjában a kevert
kenyérlisztből készült kenyérré meghatá-
rozott árat kilogrammonként 42 fillérben
állapította meg.

Lugos, 1915 május 20-án.

Dr. BALTESCU
polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
5687—1915. kig. sz.

Hirdetmény.

Kormánybiztos ur rendeletére a rögtön-
bíráskodás újabb határozmányait a követ-
kezőkben közlöm a város közönségével:

Rögtönbíráskodási eljárásnak van
helye tekintet nélkül arra, hogy a hadsereg
területének mely vidékén fekszik a tett és
az ítélkezés helye: A katonai bünvádi per-
rendtartás 14. §-a alapján a m. kir. mi-
nisterium 1914. évi július hó 27-én 5491.
M. E. sz. a. kelt rendeletével katonai bün-
tető bíráskodás alá helyezett polgári egyé-
nek ellen: 1. A jogosulatlan toborozás
(katonai büntető törvénykönyv 306. és 307.
§-a). 2. Az esküvel fogadott katonai szol-
gálati kötelesség megszegésére való csá-
bitás vagy segélynyújtás és a szökevény já-
vára való segédkezés (katonai büntető tör-
vénykönyv 314., 316. és 318. §-a). 3. A
kémkedés (katonai büntető törvénykönyv 321.
§-a) és az állam hadiereje ellen intézett
más cselekmények (katonai büntető törvény-
könyv 321. §-a) miatt.

A rögtönbíráskodási eljárásra vonat-
kozó határozmányok a rögtönbíráskodás
alá helyezett büncselekményekre való kísér-
lete is a katonai büntető törvénykönyv 15.
§-a értelmében, valamint a bünrészességre
és részvételre a katonai büntető törvény 11.
§-a értelmében teljes alkalmazást nyer.

Nyomatékosan intetik mindenki, hogy
a felsorolt cselekmények elkövetésétől tar-
tózkodják, mert aki a közhirre tétel után
ilyen cselekményekben bűnösnek találatik,
rögtönbíráskodás alá elítéltetik, és ha már a
törvényben kötél általi halálbüntetés van
megszabva, ezzel a többi büncselekménynél
agyonszívvel általi halállal fog büntetettetni.

Lugos, május 1915 10.

Dr. Baltescu, polgármester.

AZ EST a legjobb magyar
napilap. Hírei fris-
sek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági
élet minden mozzanatáról számot
ad, sportrovata a sport minden
ágának eseményeiről hűen beszámol

Bel- és külföldi napieseményeit a leg-
megbízhatóbb tudósítók távirati és telefon-
jelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban
déli 1-kor és a délutáni
első gyorsvonattal ér-
kezik városunkba. **Ára 6 fillér.**



Cipókrém-gyár, Schuhcrème-Fabrik, Boksánbánya 435